

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 8

Artikel: Les "rencontres internationales" de Genève

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

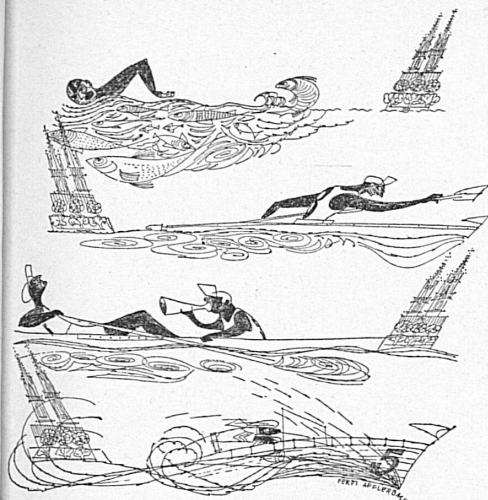
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Rheinnachtfest schwimmende Bühne, Rheintraversierung auf dem Fährenseil und erst noch Motorradfahrt auf dem Schrägseil hoch über dem Rhein. An die 30 000 Zuschauer!

Wasserstafette

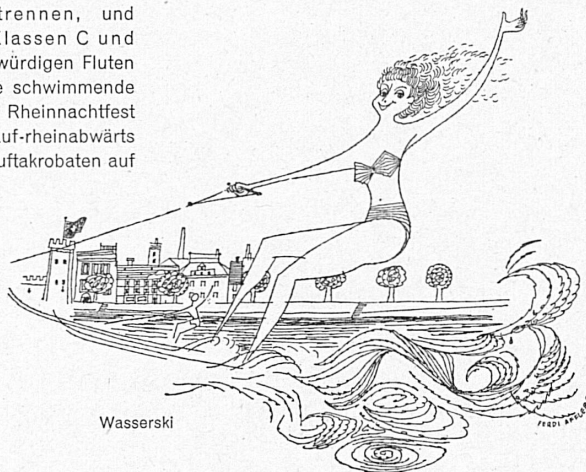
UND JETZT:

5. BRT: 11./12. August 1951: Die Organisatoren pflückten, wie man auf Baseldytsch sagt, «us em Gugelhupf d'Meertrybeli und d'Mandle» und bildeten das Programm – abgesehen vom soliden, währschaftigen Stock Weidling- und Langschiffrennen, Achter-Out-riggerregatten, Pontonierdemonstrationen, internationale Kajak- und Kanadierregatten, Wasserskivorfürungen, crawlende Schwimmer usw. – aus den Rosinen der früheren Rheinsporttage: 2. Rheinstafette – noch größer und noch abwechslungsreicher als an den 4. BRT – und, sowohl samstags wie sonntags: internationale Motorbootrennen, und zwar werden die wichtigen Klassen C und X in rasantem Tempo die ehrwürdigen Fluten des Rheins durchfurchen. Die schwimmende Tribüne wird am imposanten Rheinnachtfest mit neuen Attraktionen rheinauf-rheinabwärts gondeln, einmal mehr sollen Luftakrobaten auf

dem Fährenseil den Baslern den «thrill of the season» bieten, während vom Feuerwerkschiff aus mit einem Monsterfeuerwerk das sprühendknallende Zeichen für den Betrieb in den verschiedenen zu diesem Anlaß geschaffenen Grotten und Bars gegeben wird.

Aus dem «netten Rheinsportfest», das damals in den Köpfen der beiden Mannen hinter der Schwarzkaffeetasse spukte, ist also einer der größten sportlichen Anlässe Basels geworden, mit einem internationalen 2-Tage-Programm, für das sich auch das Ausland interessiert.

Zeichnungen von Fardi Afflerbach



Wasserski

MUSIK IN ZERMATT

Unter dem Patronat von Pablo Casals werden diesen Sommer, vom 15. August bis 5. September, erstmals Zermatter Meisterkurse für Musik stattfinden. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich nicht um ein weiteres Glied in der nachgerade unübersehbaren Kette von Musikalischen Festwochen und Festspielen. Die Absicht der Organisatoren geht vielmehr dahin, ausübenden Musikern und fortgeschrittenen Musikliebhabern die Gelegenheit zu bieten, ihre musikalische Vervollkommenung mit Bergferien am Fuße des Matterhorns zu verbinden. Als Leiter der diesjährigen Kurse konnten zwei hervorragende Künstler-

persönlichkeiten gewonnen werden: Professor Paul Grümmer (Zürich), ehemaliger Leiter der Konzertklassen an den Staatlichen Musikhochschulen Wien, Berlin und Köln, für die Kurse Violoncello und Kammermusik, sowie Kammer-sänger Gerhard Hüsch, ordentlicher Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik in München, für den Kurs «Das Lied». Jeder Kursteilnehmer hat Anspruch auf wöchentlich drei (insgesamt neun) Lektionen bei diesen Meistern. Eine Reihe von öffentlichen Konzerten, für welche sich außer den Kursleitern die Sängerin Maria Stader, die Pianisten Clara Haskil

und Mieczyslaw Horszowski (New York), sowie der Geiger Anton Fietz zur Verfügung gestellt haben, werden – in Form von Klavier-, Lieder- und Kammermusikabenden – die Kurse als Beispiele erreichter Meisterschaft ergänzen. Für den Kurs «Das Lied» und die Liederabende wird der Zürcher Pianist Hans Willi Häußlein als Begleiter amten.

Nähere Auskunft über die Kurse erteilen das Sekretariat der Hotel Seiler in Zermatt – die für die Kursteilnehmer Spezialarrangements treffen werden –, sowie die Musikhandlungen, bei welchen auch das detaillierte Konzertprogramm aufliegt.

LES «RENCONTRES INTERNATIONALES» DE GENÈVE

Les VI^e Rencontres internationales se dérouleront, cette année, du 5 au 15 septembre. Le thème choisi est «La connaissance de l'homme du XX^e siècle». Cette fois encore, les Rencontres de Genève, fidèles à leur inspiration initiale, ne prétendent aucunement suggérer une solution; elles visent simplement à engager sur ces problèmes – en vue de leur clarification générale – un dialogue d'une vaste portée dont la pleine validité ne peut être assurée que par son niveau élevé et le degré de conscience qui l'animerait.

Les conférenciers seront le Dr Henri Baruk, professeur agrégé à la Faculté de médecine de Paris; le pasteur Charles Westphal, directeur de «Foi et Vie»; le R. P. Danielou, professeur à l'Institut catholique de France; l'historien Ernest Labrousse; le philosophe Maurice Merleau-Ponty, codirecteur avec Jean-Paul Sartre des «Temps modernes»; l'essayiste espagnol José Ortega y Gasset; l'ethnologue français Marcel Griaule et M. Jules Romains, de l'Académie française. Plusieurs personnalités étrangères ont promis leur participation

aux entretiens, et une série de colloques privés permettront aux conférenciers et aux invités de pousser plus avant leur dialogue; l'un de ces colloques aura lieu au Château de Coppet. Le programme des manifestations artistiques est fort bien conçu. Un grand concert de musique contemporaine sera dirigé par Ernest Ansermet et organisé par Radio-Genève. L'exposition «De Watteau à Cézanne», au Musée des beaux-arts, fermera ses portes le 30 septembre et l'on prévoit l'ouverture d'une exposition de peintres suisses contemporains.